



Gemeinde St. Ulrich am Pillersee

Bezirk Kitzbühel /Tirol

Niederschrift

der 31. Sitzung des Gemeinderates am 29. November 2018

im Sitzungszimmer der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee

Anwesend:

Bgmin. Brigitte Lackner als Vorsitzende

Bgm. Stv. Christoph Würtl

GV Leonhard Fischer

GV Mario Horngacher

GR Manfred Bacher

GR Simon Danzl

GR Jürgen Wolf

GR Jakob Wörter

GR Katharina Würtl

EGR Joachim Brandmayr

EGR Barbara Kals

EGR Martin Mitterer

EGR Christoph Pirnbacher

Vertretung für Herrn GV Dr. Norbert Eller

Vertretung für Herrn GR Klaus Peter Pirnbacher

Vertretung für Frau GR Andrea Heigl

Vertretung für Herrn GR Alexander Massinger

Entschuldigt:

GV Dr. Norbert Eller

GR Andrea Heigl

GR Alexander Massinger

GR Klaus Peter Pirnbacher

Schriftführer: Ing. Martin Kraisser

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:10 Uhr

Die Bürgermeisterin eröffnet die 31. Sitzung des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Ein Tonband läuft zur Protokollierung mit.

Angelobung von Barbara Kals als Ersatzgemeinderätin.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des letzten Protokolls
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Berichte der Referenten
5. Beschlussfassung über den Ausschluss der Öffentlichkeit von Tagesordnungspunkten.
6. Vergabe der Darlehensaufnahme Zwischenfinanzierung Breitband und Musikpavillon
7. Anschaffung Feuerwehrfahrzeug LFB-A für die FF-St. Ulrich a. P.
8. Diskussion und Beschlussfassung zur Anpassung der Produkte der Tiroler Versicherung
9. Änderung und Erlassung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee im Bereich der Gp. 32/1 (Teilfläche) Bereich Ötzeide.

10. Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 32/1 (künftig 32/39) KG St. Ulrich am Pillersee Bereich Ötzeide.
11. Diskussion zum Bebauungsplan der Gp. 1245/5 und 1245/6 KG St. Ulrich a. P.
12. Vergabe Ton- und Lichttechnik Musikpavillon mit angeschlossenen Probelokal
13. Diverse Ausgaben
- 13.1. Antrag auf Zuschuss zur Wegsanierung der Agrargemeinschaft Winterstelleralm
- 13.2. Kostenübernahme der Kinder- und Bambiniskikurse

Vertraulicher Teil: Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

14. Ansuchen Restaurant Alpensportbad Pillersee

Öffentlicher Teil:

15. Anträge, Anfragen und Allfälliges

zu TO 1 Genehmigung der Tagesordnung

Der Gemeinderat genehmigt die Tagesordnung.

Abstimmung: 13 ja

zu TO 2 Genehmigung des letzten Protokolls

Der Gemeinderat genehmigt der Gemeinderatssitzung vom 25.10.2018.

Abstimmung: 12 ja, 1 enthalten (Barbara Kalss, war bei der Sitzung nicht anwesend)

zu TO 3 Bericht der Bürgermeisterin

- Jungbürgerfeier der Jahrgänge 1994 bis einschließlich 2000 – Danke an alle, die gekommen sind, besonders aber an die Jungbauernschaft/Landjugend Nuarach fürs super nette Abendprogramm! Ein Dankeschön an Herrn Pfarrer Santan Fernandes, an die Musikgruppe „Misch’n Brass, an Vizebürgermeister Christoph Würtl, an die Gemeinderäte Manfred Bacher und Simon Danzl fürs Dabeisein!
- 16. Halbmarathon rund um die Buchensteinwand
- Firstfeier Musikpavillon
- TVB Generalversammlung – Abstimmung Kurtaxe Erhöhung (auf € 2,80)
- Saisonabschluss Hallenbad – Kinderwettschwimmen
- Vor Ort Begehung und Begutachtung Loipengarage Wald Rossau
- Bezirksbäuerinnentag in St. Johann i. T.
- FF – Schulung (was bewirken Feuerlöscher sowie Handhabung von Feuerlöschern) für Kindergartenpädagoginnen und Lehrpersonen am Bauhof
- BKH – Monatssitzung Gemeindeverbandsausschuss
- Jahreshauptversammlung Obst- und Gartenbauverein Pillersee mit Neuwahlen
- neuer Obmann Stefan Wörter
- Martinsfest mit Laternenumzug Kindergarten/Spatzennest
- Cäcilienkonzert der BMK St. Ulrich – Kompliment für eine großartige Ausführung
- GEL – Schulung im Feuerwehr Schulungsraum Thema „Black out“
- Vorstellung Kaufkraftstudie in der Tourismusschule Wilder Kaiser St. Johann i. T.
- Gemeindevorstandssitzung am 15.11.2018
- Cäcilienmesse am 18.11.2018 mit Jahreshauptversammlung
- Besprechung talweite Infrastruktur – Gemeinden Fieberbrunn, St. Jakob, St. Ulrich, Waidring und Hochfilzen
- Jahressitzung der Nuaracher Vereine mit Terminplanungen im Gasthaus Seerose
- 12. Bauausschusssitzung am 22.11.2018
- Jahreshauptversammlung Schützenkompanie Pillersee
- Kathreinball im Sozialzentrum Pillersee – Ehrungen der freiwilligen Helferinnen und Helfer

- Jahreshauptversammlung Eisstockschiützen
- Gesundheits- und Sozialsprengel Sitzung (Budgeterstellung für 2019)
- Verbandsversammlung Abfallwirtschaftsverband in Oberndorf
- Besuch Dr. Hollmann/Abt. Bau- und Raumordnung
- Redaktionssitzung Dorfzeitung
- Letzte Adventsitzung und Details Schussbesprechung
- Heute parallel – JHV Schützengilde und JHV CC Fischereiverein Pillersee

Die beiden Vereine lassen über Vereinsreferenten Manfred Bacher Grüße ausrichten und danken der Gemeinde für die Unterstützung.

zu TO 4 **Berichte der Referenten**

Christoph Würtl

- Es passiert sehr viel im Bausektor in St. Ulrich
- Bei der Straßenverlegung in Strass wird die Variante C angestrebt. Wenn die Gemeinde St. Ulrich a. P. € 100.000 übernehmen würde, würden den Rest der Kosten von der L2 bis zum Gewerbegebiet die Firmen tragen.
- Flächenwidmung Flecken liegt beim VfGH in Wien. Das Amt der Tiroler Landesregierung gibt keine Stellungnahme ab!?!)
- Thomas Wörgötter jun. soll für sein Grundstück am Lastalweg einen Teilungsvorschlag bringen – Das für die Gemeinde vorgesehene Grundstück ist 1:1 an den Grundwerber abzugeben. Vom Kaufpreis muss die Gemeinde gewisse Summe bekommen. Der Grundstückspreis muss sozial verträglich für den Endkäufer sein.
- Bebauungsstudie Fa. König – Schartental Gp. 174/7
Thomas Wörgötter jun. hat eine Vollmacht Verhandlungen für die Fläche zu führen. Eine engere Bauweise wird von den Projektanten per Bebauungsplan gefordert. Dies wurde jedoch von den Mitgliedern des Bauausschusses nicht befürwortet da Konfliktpotential befürchtet wird. Die Regelung der Zufahrt ist noch offen. Eventuell über einen direkten Verbindungsweg zur Schartentalstraße.
Auch ein Angebot von Christian Granegger Gp. 174/8 für seine direkt im Anschluss befindliche Grundfläche (etwa acht Bauplätze) wurde an die Bürgermeisterin herangetragen. Ein angemessener Kaufpreis von € 80,00 bis € 100,00 steht laut Bürgermeisterin Brigitte Lackner im Raum. Es ist anzudenken, einen Bebauungsplan über das gesamte Gebiet zu erlassen. Die Erschließung hat durch die Gemeinde zu erfolgen.
→ Leonhard Fischer fordert die bereits mehrmals besprochene Vertragsraumordnung.
- Das Grundstück 911/8 von Frau Gertrud Kollert weist keine einheitliche Flächenwidmung auf. Die Raiba Going hat das Grundstück erworben und möchte es in vier Grundstückspartzen teilen. Zwei davon sollen laut Angebot der Gemeinde zur Veräußerung zur Verfügung gestellt werden.
- Für das Grundstück 44/13 (Bereich Dorfstraße - Thomas Niederstrasser) ist der Entwurf für ein Wohngebäude mit acht Einheiten (EG 3, 1. OG 3, 2. OG 2) eingelangt. Die Fläche weist eine Widmung als Wohngebiet auf. An den Eigentümer ist der Vorschlag ergangen, ob er sich vorstellen könnte, das Erdgeschoß der Verwendung als Arztpraxis zuzuführen.
- Für das Grundstück 145/9 (Prader Rudi) im Ausmaß von rund 1.000 m² ist ein Projekt für leistbares Wohnen eingelangt. Das Grundstück soll um einen Preis von € 400,00/m² gehandelt werden. Für das Projekt wird eine Baumassendichte von 3,0 gefordert. Die quaderförmige Architektur entspricht nicht den Vorstellungen des Bauausschusses und wurde daher abgelehnt. Das Grundstück ist derzeit im Örtlichen Raumordnungskonzept als Bauland (Gewerbe bzw. Gemischtes Wohngebiet) eingetragen. Eine Flächenwidmung ist noch nicht erfolgt.
- Ein Timesharing ähnliches Projekt am Grundstück von Alois Brüggl im Bereich Buchenstein (Gp. 472, 473) wurde vorgestellt. Jeder Gemeinderat wurde inzwischen informiert. Aus der Sicht des Bauausschusses soll auch die Gemeinde einen Nutzen davon haben. Für den Obmann des Bauausschusses (Bgm. Stv. Christoph Würtl) sieht das gesamte Projekt sehr nach der Schaffung von Freizeitwohnsitzen aus. Weiter Verhandlungen mit Alois Brüggl sind von Bürgermeisterin Brigitte Lackner noch führen. Generell war der Tenor der Bauausschusssitzungsmitglieder positiv. Laut Auskunft von Dr. Peter Hollmann (Abt. Bau- und Raumordnung) bedarf es für jede Änderung des ÖROK öffentlichen Interesses.
- Im unmittelbaren Bereich der Forellenranch wurde ein Projekt mit dem Titel „Adventure Golf“ ausgearbeitet und vorgestellt. Näheres dazu folgt in der nächsten Gemeinderatssitzung durch Alexander Massinger.
- Entwurf einer Stellplatzverordnung ist in der Vorprüfung beim Amt der Tiroler Landesregierung.
- Aufklärung über die im ÖROK angeführten Indizes.

Mario Horngacher

- Eine Pillerseetal weite Besprechung der Infrastrukturorganisationen hat stattgefunden. Der Abschluss der Pillerseetalcard hat eine Steigerung um 8,8 % gebracht. Die touristische Aufwertung durch die Pillerseetalcard ist erkennbar.
- Die Adventmärkte sollen in weiterer Folge einen Erfolg bringen. Es ist schwierig, für die Vermieter die Öffnungszeiten für die Adventzeit zu bewerkstelligen.

Manfred Bacher

- Dankt allen Vereinen für die konstruktive Mitarbeit und die Abwicklung der diversen Veranstaltungen.
- Abbruch des Bootshauses als Tagesordnungspunkt bei der Gemeinderatssitzung im Jänner vorsehen zur Besprechung der weiteren Vorgehensweise.
- Bei der Dorffestsitzung wurde vereinbart, das Dorffest wieder am Dorfplatz (soweit möglich) zu veranstalten. Als Termin wurde der 13. Juli 2019 vereinbart. Es nehmen wieder dieselben Vereine wie im Vorjahr teil.
- Das Maibaum aufstellen wird 2019 wie auch heuer von der FF-St. Ulrich organisiert. Die Versteigerung erfolgt wieder im Rahmen des Dorffestes.

Simon Danzl

- DI Stefan Stöckl vom Zivilingenieurbüro Pollhammer|Stöckl kommt am Donnerstag 06.12.2018 ins Gemeindeamt zur Besprechung der diversen Vorhaben.
- Die Zufahrt zu den Quellen / Quelfassungen im Lastal ist dringend zu regeln. Bgm. Stv. Christoph Würtl war es aus terminlichen Gründen noch nicht möglich die notwendigen Gespräche zu führen.
- Das Problem der Eintrübung bei Starkregen ist noch zu beheben. Die ständigen Wasserproben lieferten jeweils positive Ergebnisse.

zu TO 5 Beschlussfassung über den Ausschluss der Öffentlichkeit von Tagesordnungspunkten.

Der Gemeinderat beschließt, folgende Punkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln:

TO14 Ansuchen Alpensportbad Pillersee

Abstimmung: 13 ja

zu TO 6 Vergabe der Darlehensaufnahme Zwischenfinanzierung Breitband und Musikpavillon

- a) Der Gemeinderat beschließt den vorliegenden Gesamtkosten- und Gesamtfinanzierungsplan für die Errichtung eines Musikpavillons mit angeschlossenem Probelokal zu genehmigen:

Gesamtkosten-und Gesamtfinanzierungsplan:		
	Ausgaben	Einnahmen
Gesamtkostenplan:		
Gesamtkosten 2018	170.000,00	
Gesamtkosten 2019	480.000,00	
Gesamtfinanzierungsplan:		
Entnahme aus Rücklagen 2018		120.000,00
ordentlicher Haushalt 2018		50.000,00
Bedarfszuweisung 2019		100.000,00
ordentlicher Haushalt 2019		50.000,00
BMK Bausteinaktion 2019		30.000,00
Kulturbudget Land Tirol/BMK Vereinskasse 2019		50.000,00
Bedarfszuweisung 2020		100.000,00
ordentlicher Haushalt 2020		50.000,00
Bedarfszuweisung 2021		100.000,00
Summen:	650.000,00	650.000,00

Abstimmung: 13 ja

- b) Für die Zwischenfinanzierung der Erweiterung der Lichtwellenleiteranlage und für die Zwischenfinanzierung der Errichtung eines Musikpavillons mit angeschlossenem Probelokal ist es notwendig, einen Kontokorrentkredit über € 1.000.000,-- aufzunehmen. Diese neue Aufnahme eines Kontokorrentkredites löst den bestehenden Kredit über € 700.000,--, beschlossen vom Gemeinderat bei der 21. Sitzung am 14.12.2017 – TO 7 - mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2018, ab. Der Gesamtkosten- und Gesamtfinanzierungsplan für die Erweiterung der Lichtwellenleiteranlage wurde vom Gemeinderat bei der 21. Sitzung am 14.12.2017 – TO 7 - beschlossen. Mit dem Zahlungseingang der mittels Vertrag festgelegten Förderung von 75 % der Gesamtkosten ist jedoch erst später zu rechnen, sodass für den Kontokorrentkredit eine Laufzeit bis zum 31.12.2023 festgelegt werden muss. Innerhalb dieses Zeitraumes soll der nichtgeförderte Anteil aus dem ordentlichen Haushalt der Gemeinde getilgt werden. Für die Aufnahme des Kontokorrentkredites wurden 5 Bankinstitute zur Angebotslegung eingeladen. Folgende Angebote sind fristgerecht eingelangt, Ausgangsbasis ist jeweils der 3-Monats-EURIBOR:

Bankinstitut	Aufschlag	Basis	Zinssatz	Sonstiges	Effektiver Zinssatz
Hypo Tirol Bank AG	0,490 %	0,000 %	0,49 %		0,49 %
Sparkasse der Stadt Kitzbühel	0,520 %	0,000 %	0,52 %	0,15 % Bereitstellungsgebühr € 250,-- Ausfertigungsgebühr	0,52 % plus 0,15 %
RaiffeisenBank St. Ulrich-Waidring	0,497 %	-0,317 %	0,18 %	0,32 % Kreditprovision	0,50 %

Der Gemeinderat beschließt, den Kontokorrentkredit über € 1.000.000,-- für die Zwischenfinanzierung der Erweiterung der Lichtwellenleiteranlage und für die Zwischenfinanzierung der Errichtung eines Musikpavillons mit angeschlossenem Probelokal bei der Raiffeisenbank St. Ulrich-Waidring eGen (mbH) aufzunehmen. Die Laufzeit wird bis zum 31.12.2023 festgelegt. Der Zinssatz beträgt aktuell 0,18 % p.a. und bezieht sich auf den 3-Monats-Euribor mit der Basis von minus 0,317 zuzüglich eines Aufschlages von 0,497 %. Die Kreditprovision beträgt 0,32 % p.a. vom täglich aushaftenden Kontokorrentkreditbetrag.

Abstimmung: 12 ja, 1 befagen (Mario Horngacher, Raiba Vorstand)

zu TO 7 **Anschaffung Feuerwehrfahrzeug LFB-A für die FF-St. Ulrich a. P.**

- a) Beschlussfassung über den Gesamtkosten- und Gesamtfinanzierungsplan für die Anschaffung eines LFB-A für die FF-St. Ulrich a. P.

Gesamtkosten-und Gesamtfinanzierungsplan:		
	Ausgaben	Einnahmen
Gesamtkostenplan:		
Gesamtkosten 2019	303.000,00	
Gesamtfinanzierungsplan:		
Zuschuss Landesfeuerwehrfonds 2019		60.000,00
Zuschuss Katastrophenfonds 2019		45.000,00
Zuschuss ATL FF-GAF 2019		30.000,00
Zuschuss Stromerzeuger aus KAT-Fonds 2019		7.000,00
Kreditaufnahme Gemeinde St. Ulrich a. P.		161.000,00
Summen:	303.000,00	303.000,00

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat den oben angeführten Gesamtkosten- und Gesamtfinanzierungsplan zu genehmigen.

Abstimmung: 13 ja

- b) Beschlussfassung über die Ausschreibung eines Darlehens in Höhe von € 161.000,00 für die Anschaffung eines LFB-A für die FF-St. Ulrich a. P.

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat die Ausschreibung eines Darlehens in Höhe von € 161.000,00 für die Anschaffung eines LFB-A für die FF-St. Ulrich a. P.

Abstimmung: 13 ja

- c) Namhaftmachung der anzubietenden Kreditinstitute

Der Gemeinderat beschließt folgende Kreditinstitute für die Legung eines Angebotes namhaft zu machen.

- Hypo Tirol
- Bank Austria
- Raiba St. Ulrich – Waidring
- Volksbank Innsbruck – Schwaz
- Sparkasse Kitzbühel - Fieberbrunn

Abstimmung: 13 ja

zu TO 8 Diskussion und Beschlussfassung zur Anpassung der Produkte der Tiroler Versicherung

Die Tiroler Versicherung hat in einem Gespräch mit Bürgermeisterin, Finanzverwalter und Amtsleiter neue Produkte sowie Anpassungen bestehender Produkte vorgestellt.

- a) Individualversicherung (T551004746)

Der Gemeinderat beschließt, die Änderung der Individualversicherung bei der TIROLER VERSICHERUNG laut vorliegendem Änderungsantrag zu genehmigen.

Abstimmung: 13 ja

- b) Individualversicherung D&O (T552034757)

Der Gemeinderat beschließt, dem Antrag für die Individualversicherung D&O bei der TIROLER VERSICHERUNG laut Vorlage zuzustimmen.

Abstimmung: 13 ja

- c) Rechtsschutzversicherung (T751015398)

Der Gemeinderat beschließt, die Änderung der Rechtsschutzversicherung bei der TIROLER VERSICHERUNG laut vorliegendem Änderungsantrag zu genehmigen.

Abstimmung: 13 ja

- d) Kraftfahrzeugversicherung – Für'd Dienstfahrt (T800000000)

Der Gemeinderat beschließt, dem Antrag für die Kraftfahrzeugversicherung – Für'd Dienstfahrt bei der TIROLER VERSICHERUNG zuzustimmen.

Abstimmung: 13 ja

- e) Unfallversicherung Einsatzkräfte (T602000869)

Der Gemeinderat beschließt, dem Antrag für die Unfallversicherung für Einsatzkräfte bei der TIROLER VERSICHERUNG zuzustimmen.

Abstimmung: 13 ja

f) Kollektivversicherung für Gemeindebedienstete (T602000870)

Der Gemeinderat beschließt, dem Antrag für die Kollektivversicherung für Gemeindebedienstete bei der TIROLER VERSICHERUNG zuzustimmen.

Abstimmung: 13 nein

zu TO 9 Änderung und Erlassung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee im Bereich der Gp. 32/1 (Teilfläche) Bereich Ötzeide.

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Planer AB Lotz und Ortner ausgearbeiteten Entwurf vom 23. Oktober 2018, mit der Planungsnummer 417-2018-00008, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde im Bereich 32/1 KG 82115 St. Ulrich (zur Gänze/zum Teil) ist durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde St. Ulrich a. P. vor:

Umwidmung Grundstück **32/1 KG 82115 St. Ulrich** rund 173 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 9, Festlegung Erläuterung: Weidestall mit Melkstand

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmung: 11 ja, 2 enthalten (Leo Fischer und Katharina Würtl)

zu TO 10 Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 32/1 (künftig 32/39) KG St. Ulrich am Pillersee Bereich Ötzeide.

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich a. P. gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von DI Dr. Erich Ortner ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 24.10.2018, Zahl BPLSTU_2018_02_Fischer, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmung: 11 ja, 2 enthalten (Leo Fischer und Katharina Würtl)

zu TO 11 Diskussion zum Bebauungsplan der Gp. 1245/5 und 1245/6 KG St. Ulrich a. P.

Änderung des Bebauungsplanes auf Grund der Stellungnahme der WLVB

Aufgrund der Stellungnahme der WLVB ist eine Bebauung laut eingereichtem Bauprojekt mit dem aktuellen Bebauungsplan nicht möglich.

Aus dem Schriftverkehr mit DI Dr. Erich Ortner geht hervor, dass das Anheben der Höhenlage von 50 cm das Problem lösen würde.

Vorschlag des Bauausschusses:

Der Bebauungsplan wird nicht geändert. Der Bauwerber hat sein Projekt an den bestehenden Bebauungsplan anzupassen.

Änderung des Bebauungsplanes auf Grund der Stellungnahme der WLV?

Aufgrund der Stellungnahme der WLV ist eine Bebauung laut eingereichtem Bauprojekt mit dem aktuellen Bebauungsplan nur schwierig möglich. Aus dem Schriftverkehr mit DI Dr. Erich Ortner geht hervor, dass das Anheben der Höhenlage von 50 cm im Bebauungsplan das Problem lösen würde.

Vorschlag des Bauausschusses:

Der rechtsgültige Bebauungsplan wird nicht geändert. Der Bauwerber hat sein Projekt an den bestehenden Bebauungsplan anzupassen.

AL Ing. Martin Kraisser fragt noch einmal nach, ob eine Bebauung mit den Parametern (2 überirdische Geschoße gefordert) des derzeit gültigen Bebauungsplanes in Verbindung mit der Stellungnahme der WLV möglich ist.

Bauausschussobmann Bgmin Stv. Christoph Würtl erklärt, dass die Planung und Bebauung mit dem aktuellen Bebauungsplan in Kombination mit dem Gutachten der WLV sehr wohl möglich ist.

Der Gemeinderat beschließt, den Bebauungsplan nicht abzuändern. Der Bauwerber hat sein Projekt an den bestehenden Bebauungsplan anzupassen.

Abstimmung: 13 ja

zu TO 12 Vergabe Ton- und Lichttechnik Musikpavillon mit angeschlossenem Probelokal

Der Gemeinderat beschließt, die Anschaffung der Ton- und Lichttechnik für den Musikpavillon mit angeschlossenem Probelokal bei der Firma MAWI Sound laut Angebot zu beschließen.

Abstimmung: 13 ja

zu TO 13 Diverse Ausgaben

zu TO 13.1 Antrag auf Zuschuss zur Wegsanierung der Agrargemeinschaft Winterstelleralm

Der Gemeinderat beschließt, die Agrargemeinschaft Winterstelleralm in der Wegsanierung mit einem einmaligen Betrag in Höhe von € 2.500,00 zu unterstützen.

Abstimmung: 10 ja, 3 befangen (Leo Fischer, Jakob Wörter, Simon Danzl)

zu TO 13.2 Kostenübernahme der Kinder- und Bambiniskikurse

Der Gemeinderat beschließt, die Bambini- und Kinderskikurse der Skischule Pillersee wieder zu übernehmen. Als Kosten je teilnehmendes Kind werden € 50,00 vereinbart.

Abstimmung: 13 ja

zu TO 15 Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bürgermeisterin Brigitte Lackner

- Termine Weihnachtsmärkte:
08. und 09.12.2018 – Christkindldorf am See
15. und 16.12.2018 – Weihnacht in St. Adolari
Volksbühne Nuarach ist mit rund 20 Darstellern dabei, ebenso wie die Landjugend und andere Mitwirkende und Vereine.
Anfragen von Besucherbussen sind bereits eingelangt.
Acht Ausschankhütten für die Weihnachtsmärkte wurden gebaut.
- Der heurige Dorfadvent findet am 14.12. in St. Adolari statt.
- Kaufkraftstudie in der Region - St. Johann i. T. hat auf Grund des Einzugsgebietes am besten abgeschnitten.

St. Jakob i. H. und Aurach sind gefährdet

- St. Ulrich ist in der glücklichen Lage einen Nahversorger, einen Metzger und ein Sportfachgeschäft zu haben.
- Onlinehandel hat Zukunft

Katharina Würtl

- 23.12. Konzert des Kulturvereines für Leon & Friends um 15:00 Uhr in der Pfarrkirche

Joachim Brandmayr

- Gibt es bereits Zahlen zur kommunalen Zweitwohnsitzabgabe?
→ Dazu kann noch keine konkrete Auskunft erteilt werden.

Mario Horngacher

- Barbara Kals im Mandatar-User-Portal anlegen.
→ Wird erledigt!

Christoph Pirnbacher

- 2019 gibt es keinen Landjugendball mehr. Dafür wird am 1. Juni ein Zeltfest veranstaltet. Als Vorgruppe soll einer weniger bekannten, regionalen Musikgruppe die Möglichkeit eines Auftrittes geboten werden. Das Hauptabendprogramm wird von einer bereits bekannteren Musikgruppe absolviert. Als Festplatz wird der Y-Parkplatz vorgeschlagen.
→ der Gemeinderat erteilt die Zustimmung für die Wahl des Festplatzes.

Es wird mit 800 bis 1.200 Besuchern gerechnet. → AL Ing. Martin Kraisser weist darauf hin, dass ab 1.000 Besuchern zusätzliche Bedingungen (Sicherheitskonzept, Brandschutzkonzept, Abfallwirtschaftskonzept,...) zu erfüllen sind.

Allgemein

- Was passiert mit dem Sparbuch der alten Dorffestvereine?
→ Das Sparbuch bleibt in Obhut von Bürgermeisterin Brigitte Lackner.

Nächste GR-Sitzung: Donnerstag, 13.12.2018

St. Ulrich am Pillersee, am 29.11.2018

Bürgermeisterin

Schriftführer

Gemeinderat